

Datenschutz in Weiterbildungseinrichtungen

Ihr Nutzen:

- Sie nehmen die Rechte und Interessen Ihrer Partner und Kunden ernst - das schafft Vertrauen.
- Sie schützen Ihre Einrichtung vor Imageschäden und Gesetzesübertretungen.
- Sie bilden sich als Datenschutzbeauftragte/r gemäß §4f BDSG weiter.

Schaffen Sie Vertrauen und Sicherheit!

In Weiterbildungsorganisationen gehört der Umgang mit personenbezogenen Daten zum Tagesgeschäft für nahezu jeden Mitarbeiter.

Von der Teilnehmerberatung über die Anmeldung und den Unterricht bis zur Prüfungskorrektur und Zeugniserstellung: es werden personenbezogene Daten in verschiedenen Systemen (z.B. IT, Aktenordner) erhoben, verarbeitet, genutzt.

Das Recht, über die Verwendung seiner eigenen Daten bescheid zu wissen und zu entscheiden, liegt beim einzelnen Bürger - das ist im Grundgesetz verbrieft.

Die Datenschutzgesetze regeln mit zunehmender Strenge, wie mit personenbezogenen Daten

von Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern umzugehen ist.

Weiterbildungseinrichtungen haben es oft mit sensiblen Daten zu tun - ganze Lebensläufe werden zur Prüfung von Zulassungsvoraussetzungen geprüft, es werden Leistungsdaten wie Prüfungsergebnisse ermittelt, gespeichert und vielleicht an Dritte übermittelt.

Es ist sicherzustellen, dass diese Daten für die eigene Arbeit tatsächlich notwendig sind und nur denen zur Verfügung stehen, die sie zur Leistungserbringung wirklich brauchen.

Professioneller Datenschutz schafft Vertrauen und Sicherheit!



Viele Weiterbildungseinrichtungen sind gesetzlich zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtet. Dieser muss fachkundig sein.

Unser Seminar in gebotener Kürze

Das Seminar „Datenschutz in Weiterbildungseinrichtungen“ wendet sich an **Führungskräfte und Datenschutzbeauftragte in Weiterbildungseinrichtungen**.

In drei Tagen erhalten Sie einen fundierten Einstieg in die Thematik. Top-Dozenten mit jahrelanger Datenschutzerfahrung vermitteln Ihnen das Basiswissen, um den Datenschutz in Ihrer Einrichtung **professionell** zu gestalten.

Sehr **praxisorientiert** und an den speziellen Herausforderungen der **Weiterbildungsbranche** ausgerichtet wird in passenden Fallbeispielen jeder Organisationsbereich auf seine Datenschutzanforderungen hin untersucht.

Es ist für ausreichend Zeit gesorgt, die individuellen Fragen der Teilnehmenden zu **Lösungen in der eigenen Einrichtung** zu diskutieren.

Schnell gefunden:

Inhalte	2
Lernziele	3
Methoden	3
Termine, Preise	3
Dozenten	3
Datenschutzcheck	4

Datenschutz in Weiterbildungseinrichtungen



RA Andreas Kleefisch, Bau-
meister Rechtsanwälte: Ihr
Dozent am ersten Seminartag

*„Die Kunst im
Datenschutz ist es,
das rechte Maß zu
halten - mit
vertretbarem
Aufwand Gesetze
einzuhalten und
die Sorgen der
Betroffenen ernst
zu nehmen.“*

1. Seminartag: Rechtliche Grundlagen

Datenschutzgesetze:

- Welche **Datenschutzgesetze** gelten für welche Weiterbildungseinrichtung?
- **Aufbau** des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)
- **Begriffsklärungen**
- Der Grundsatz der **Datensparsamkeit**
- **Weitere** datenschutzrelevante **Gesetze**

Umgang mit personenbezogenen Daten:

- **Besondere Arten** personenbezogener Daten
- Zulässigkeit der **Datenerhebung**
 - Anforderungen an die Einwilligung des Betroffenen
 - Datenübermittlung
- Verpflichtung auf das **Datengeheimnis**
- **Auftragsdatenverarbeitung**

Verantwortlichkeiten:

- **Verantwortlichkeiten** in der Organisation
- **Der (betriebliche) Datenschutzbeauftragte**
 - Bestellung
 - Aufgaben, Rechte, Pflichten
- Die zuständige **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz
- **Schadenersatz und Bußgelder** bei Missachtung des Datenschutzes

2. Seminartag: Datenschutzpraxis - Teil I

Mitarbeiterdatenschutz:

- Personalaktenführung und Auskünfte an Dritte
- Veröffentlichung von Daten interner und externer Mitarbeiter im Internet
- Nutzung von Telefon, E-Mail und Internet am Arbeitsplatz

Schutz von Kundendaten:

- Welche Daten dürfen erhoben werden - und was Sie dabei beachten müssen.
- Wozu dürfen diese Daten genutzt werden?
- Weitergabe von Teilnehmerdaten an Dritte (Kostenträger, Trainer, Kooperationspartner)

Zusammenarbeit mit externen Partnern:

- Anforderungen der Agentur für Arbeit als Auftraggeber
- Rolle des Datenschutzes in der Trägerzulassung und -prüfung
- Zusammenarbeit mit Prüfor-
ganen (z. B. der IHK)

3. Seminartag: Datenschutzpraxis - Teil 2



Robert Graf: Ihr Dozent am
zweiten und dritten Seminar-
tag

Datenschutz in Marketing und Vertrieb:

- Verwendung von Daten für Werbemailings
- Telefonischer und persönlicher Vertrieb: wen man wie ansprechen und was man über seine Kunden notieren darf
- Datenschutz im Internet

Effektive Organisation des Datenschutzes:

- Eingliederung des Datenschutzbeauftragten in die Aufbau- und Ablauforganisation
- Herstellung der Basissicherheit in der Organisation
- Gesetzliche Anforderungen und eigene Sicherheitsbedürfnisse aufeinander abstimmen

Technisch-Organisatorische Maßnahmen:

- Risikopotenziale und Lösungsbeispiele aus der Praxis
- Auswahl und Implementierung von Sicherheitskonzepten
- Praktische Realisierung der Kontrollen nach § 9 BDSG

Lernziele

Ziele dieses dreitägigen Seminars sind, dass Sie als Teilnehmer

- wissen, welche Bestimmungen für Ihre Einrichtung gelten,
- sich im BDSG orientieren können und für typische konkrete Fragestellungen die entsprechende Rechtsgrundlage finden,
- Rechte und Pflichten des Datenschutzbeauftragten Ihrer Organisation erklären können,
- die möglichen Folgen von Missachtung der Datenschutzregelungen kennen,
- die Kategorien der technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Realisierung des Datenschutzes benennen und erklären können,
- eine Erstbewertung typischer Fragestellungen im Datenschutz vornehmen und konkrete Empfehlungen über das weitere Vorgehen geben können,
- wissen, an wen Sie sich bei weiteren Fragen zum Datenschutz wenden können,
- bei Seminarende einen individuellen Umsetzungsleitfaden für die nächsten Schritte in Ihrer Organisation erarbeitet haben.

Im Seminar im virtuellen Raum erlernen Sie zudem die grundlegende Bedienung einer virtuellen 3D-Welt und können danach die Eignung solcher Umgebungen für Angebote der eigenen Einrichtung bewerten.



Wir vermitteln Ihnen die Kompetenz, Ihre konkreten Herausforderungen im betrieblichen Alltag zu meistern.

Methoden

Um diese Ziele zu erreichen, ist am ersten Tag eine kompakte Wissensvermittlung durch einen Expertenvortrag vorgesehen - aufgelockert durch Orientierungs- und Anwendungsübungen mit den Gesetzestexten.

Auf dieser Basis werden die folgenden Einheiten über kurze Input-Sequenzen und jeweils folgende Fallbeispiele vermittelt, die im Plenum und in Kleingrup-

pen bearbeitet und danach vorgestellt und diskutiert werden.

Letzteres ist vor allem für die Teilnehmer von besonderer Bedeutung, die die Funktion des Datenschutzbeauftragten wahrnehmen (werden). Sie werden auf Ihre Rolle als erster Ansprechpartner der Organisation zu Datenschutzfragen vorbereitet.

Das **Seminar im virtuellen Raum** bedient sich zusätzlich weiterer Methoden, die eine aktive Teilnahme und hohe Aufmerksamkeit gewährleisten:

Die Teilnehmer werden Gesetzestexte als räumlichen Komplex erkunden, Entscheidungs-Labyrinth durchschreiten und technisch-organisatorische Maßnahmen in einem virtuellen Beispielunternehmen erleben können.

„Branchenspezifisch und direkter Bezug zur Praxis zeichnen dieses Seminar aus. Sie werden schon während des Seminars als Datenschützer aktiv.“

Termine, Preise und Dozenten

Termine und Orte:

Aktuelle Seminartermine finden Sie im Internet unter www.iwbm.de.

Unterrichtszeiten:

Die Präsenzseminare finden täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr statt.

Das virtuelle Seminar findet an neun Abenden statt.

Preis je Seminar/Teilnehmer:

890,- € zzgl. 19% MwSt.
(Endpreis inkl. MwSt.: 1059,10 €)

Teilnehmer am virtuellen Seminar, die Second Life bisher nicht nutzen, erhalten vor Seminarbeginn eine kostenlose Einweisung in das System.

Ihre Dozenten:

RA Andreas Kleefisch betreut als Sozius der Baumeister Rechtsanwälte, Münster, seit 1996 die Schwerpunkte Datenschutz- und IT-Recht sowie den Schutz der Persönlichkeitsrechte. Er

ist Lehrbeauftragter der FH Münster/Steinfurt und seit vielen Jahren in der Ausbildung von Datenschutzbeauftragten bei renommierten Weiterbildungsinstituten tätig.

Robert Graf ist Diplom-Ingenieur, hat langjährige Erfahrung als Leiter IT und Leiter Qualitätsmanagement sowie als Datenschutzbeauftragter. Seit 2007 ist er freier Sachverständiger in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit und bildet Datenschutzbeauftragte bei renommierten Weiterbildungseinrichtungen aus.



Anmeldung unter

[www.iwbm.de/
seminare.html](http://www.iwbm.de/seminare.html)

Institut für Weiterbildungsmanagement

IWBM GmbH
Am Rosensee 17
24223 Schwentinental
www.iwbm.de

Dominik Ullmann
Telefon: 04307 2 76 92 42
Fax: 04307 2 76 92 43
E-Mail: d.ullmann@iwbm.de



Innovation und Professionalität in Weiterbildungseinrichtungen

Das Institut für Weiterbildungsmanagement ist Dienstleister für die Weiterbildungsbranche. Wir unterstützen Weiterbildungsanbieter durch Forschung, Beratung, Services und Training. Alle Leistungen sind auf die Bedürfnisse und spezifischen Bedingungen von Weiterbildungseinrichtungen zugeschnitten. In einem leistungsfähigen Kompetenznetzwerk wird die fachliche Expertise und Erfahrung unserer Spezialisten und Partner mit dem spezifischen Wissen und der Branchenerfahrung von IWBM zu einzigartigen Lösungen für unsere Kunden vereint. Weiterbildung ist etwas Besonderes - wir wissen das und nehmen uns ihrer Herausforderungen an.

Mehr über IWBM
finden Sie im Netz:
www.iwbm.de

Datenschutz-Check von IWBM



Unser Know-how in kompakter Form - damit Sie wissen, wo Sie stehen.

Weiterbildner leben vom Vertrauen in ihre Organisation und ihre Menschen. Transparenz und Verantwortung beim Umgang mit persönlichen Daten sind Grundlage jeden Vertrauensverhältnisses.

Die Anforderungen an den verantwortungsvollen Umgang mit solchen Daten sind umfassend gesetzlich geregelt.

Sie sind sich nicht ganz sicher, ob Sie an alles Wichtige in Sachen Datenschutz gedacht haben?

Wir helfen Ihnen, herauszufinden, wo Ihre Einrichtung in puncto Datenschutz steht, und wo Handlungsbedarf besteht.

Unser Datenschutz-Check schafft in einer kompakten Bestandsaufnahme Klarheit.

Er bietet Ihnen kurzfristig und zum Fixpreis eine fundierte Informationsbasis für die Entscheidung, ob und wo mehr investiert werden sollte - und im besten Fall einfach das gute Gefühl, alles richtig zu machen.

Wenn Sie es wünschen, können wir Sie bei der Entwicklung eines angemessenen Datenschutzes begleiten und auf Wunsch auch die Rolle des externen Datenschutzbeauftragten für Ihre Einrichtung übernehmen.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen.

Ihr IWBM-Datenschutzteam

IWBM